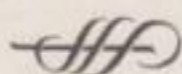


Beide Urteile ergeben den „ganzen Theodor Berger: Sein Stil vereint neuromantisches Klangempfinden mit der Kraft elementarer Rhythmen. Der (nach Manfred Gräter)“ mit plastischen Bildvorstellungen erfüllte Ausdrucksbereich der Bergerischen Musik reicht von „versponnener Lyrik bis zu barbarisch-tumultarischen Eruptionen“. Damit ist auch die Eigenart der „Ballade vom Prinzen Eugen“ hinreichend charakterisiert.



Textliche Mitarbeit: Gottfried Schmiedel
Einführungsvortrag: Gottfried Schmiedel
Literaturhinweise: Bruno Walter; Gustav Mahler
Stuckenschmidt: Arnold Schönberg

Vorankündigung:

Sonnabend, 19. Januar 1957, 19.30 Uhr, für Anrecht A 1
Sonntag, 20. Januar 1957, 19.30 Uhr, für Anrecht A 2
7. Philharmonisches Konzert, Dirigent: Kurt Masur
Sonnabend, 26. Januar 1957, 19.30 Uhr, Anrecht B 1
Sonntag, 27. Januar 1957, 19.30 Uhr, Anrecht B 2
Meisterliche Musik der Nationen 7. Konzert: Rumänien/Bulgarien
Gastdirigent: Ilia Temkov, Plovdiv (Bulgarien)